



Code of Conduct der Kölner Verkehrs-Betriebe AG

Vorwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir alle tragen Verantwortung für die Kölner Verkehrs-Betriebe AG. Es ist unsere gemeinsame Aufgabe, das Unternehmen zu schützen und das Vertrauen unserer Kolleginnen und Kollegen, Geschäftspartnerinnen und –partner, Kundinnen und Kunden sowie unseres gesamten Umfeldes zu bewahren.

Dafür bildet der vorliegende Verhaltenskodex – unser Code of Conduct – das Fundament und funktioniert ähnlich wie ein Kompass: Er bietet wichtige Orientierung für alle Mitarbeitenden, Führungskräfte sowie Vorstandsmitglieder und enthält wichtige Leitplanken für ein regelkonformes, integriertes und ethisch korrektes Handeln jeder und jedes Einzelnen. Der Code of Conduct formuliert unseren Anspruch an uns selbst und definiert, wie wir miteinander umgehen wollen. Gleichzeitig verpflichten wir uns, verantwortungsvoll gegenüber (Geschäfts-)Partnern sowie Gesellschaft und Umwelt zu handeln. Das Verhalten jeder und jedes Einzelnen ist dabei wichtig für unseren nachhaltigen Unternehmenserfolg und die Reputation der Kölner Verkehrs-Betriebe.

Wir zählen auf Sie!

Der Vorstand der Kölner Verkehrs-Betriebe AG



Stefanie Haaks



Jörn Schwarze



Peter Densborn

I. Präambel

Als Unternehmen des Stadtwerke Köln Konzerns repräsentieren wir immer auch die Stadt Köln. Die Bürgerinnen und Bürger, Kunden¹ und unsere Geschäftspartner vertrauen uns. Vor diesem Hintergrund sind wir als kommunales Unternehmen in besonderem Maße zu Integrität und rechtskonformen Handeln verpflichtet und haben das Ansehen unseres Unternehmens, des Konzerns insgesamt und das Vertrauen der Öffentlichkeit in unsere Leistungsfähigkeit, Qualität und Zuverlässigkeit zu schützen.

Wir haben uns zum Ziel gesetzt, unsere Aufgaben verantwortungsvoll, nachhaltig und integer zu erfüllen, um einen positiven Beitrag und wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Mehrwert für Gegenwart und Zukunft zu leisten. Für die Achtung von Menschenrechten² und Umweltschutz tragen wir nicht nur vor Ort, sondern auch in unseren Lieferketten Verantwortung. Über unser Bekenntnis zu guter Unternehmensführung gemäß den Vorgaben des Public Corporate Governance der Stadt Köln³ informieren wir die Öffentlichkeit regelmäßig und ausführlich.

Bei der Erfüllung unserer Aufgaben sind die Einhaltung der jeweils relevanten gesetzlichen und innerbetrieblichen Regelungen und Vorschriften und die Verlässlichkeit als Vertragspartner nicht nur eine hochrangige Verpflichtung, sondern auch Ausdruck unseres Selbstverständnisses und unserer Unternehmenskultur. Alle Mitarbeitenden einschließlich der Mitglieder der Unternehmensleitung folgen in ihrem Auftreten und Handeln diesen Zielen aus Überzeugung.

Unser Code of Conduct ist Ausdruck unserer gemeinsamen Werte und Grundprinzipien und dient uns als Leitfaden, um fundierte Entscheidungen zu treffen und das Richtige zu tun. Er fasst die für uns wesentlichen Grundsätze und Regeln zusammen. Er gilt verbindlich für alle Mitarbeitenden und Führungskräfte sowie Vorstandsmitglieder der Kölner Verkehrs-Betriebe AG. Mitarbeitende, die sich nicht an diese Regelungen halten, müssen mit entsprechenden Konsequenzen rechnen. Alle betrieblichen und gesetzlichen Regelungen sind daneben stets vollumfänglich mit zu berücksichtigen.

In unserem eigenen Interesse beachten wir die folgenden allgemeinen Leitlinien:

- Wir halten unsere Kenntnisse über die relevanten innerbetrieblichen und gesetzlichen Regeln laufend aktuell,
- wir treffen Entscheidungen auf Basis möglichst vollständiger und richtiger Informationen,
- wir beachten die festgelegten Geschäftsabläufe,
- wir handeln, wenn wir ein Problem sehen und
- wir fragen, wenn wir uns bei einer Entscheidung nicht sicher sind.

¹ Aus Gründen der besseren Lesbarkeit des Textes gelten sämtliche Personenbezeichnungen, soweit eine geschlechterneutrale Bezeichnung nicht möglich ist, gleichermaßen für alle Geschlechter.

² Insbesondere: die Internationale Charta der Menschenrechte, die Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte, die Kernarbeitsnormen der International Labour Organization (ILO) sowie die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen.

³ https://www.kvb.koeln/unternehmen/pcgk_koeln/index.html

II. Unsere Verhaltensgrundsätze: Wofür wir stehen

1. Wir gehen fair und respektvoll miteinander um

Unsere Führungskräfte sind sich bewusst, dass sie eine besondere Verantwortung tragen und eine Vorbildfunktion für die Mitarbeitenden haben. In unseren Führungsgrundsätzen haben die Führungskräfte die Grundsätze der Führung und Zusammenarbeit festgeschrieben, die als Grundlage für unsere werteorientierte Zusammenarbeit im Unternehmen dienen.

Bei der Kölner Verkehrs-Betriebe AG sind wir gemeinsam stärker. Die Vielfalt unserer Mitarbeiterschaft, unsere integrative Unternehmenskultur, unsere Motivation und unser Engagement trägt maßgeblich zum Unternehmenserfolg bei. Unser Miteinander ist geprägt von Offenheit, gegenseitiger Wertschätzung, Respekt und Kollegialität. Unser Unternehmensleitbild⁴ spiegelt dies wider. Wir sehen Diversity als Gewinn an. Wir möchten ein Arbeitsumfeld schaffen, das frei von Vorurteilen ist. Jegliche Form der Diskriminierung, von Belästigung oder Mobbing widerspricht den Werten und Grundprinzipien unseres Unternehmens und wird nicht geduldet. Diese Werte und Grundprinzipien sowie die betrieblichen Prozessabläufe und Ansprechpartner im Einzelnen haben wir in unserer Betriebsvereinbarung Verhaltenskodex beschrieben und verankert.

Zu diesen Grundsätzen gehört auch eine vertrauensvolle und enge Zusammenarbeit mit den betrieblichen Arbeitnehmervertretungen als maßgeblicher Bestandteil und bewährter Grundpfeiler der Unternehmenspolitik.

2. Wir wirken an der Umsetzung der menschenrechts- und umweltbezogenen Sorgfaltspflichten mit

In unserer gemeinsamen „Grundsatzerklärung des Stadtwerke Köln Konzerns zur Umsetzung menschenrechts- und umweltbezogener Sorgfaltspflichten“⁵ beschreiben wir, was wir unter menschenrechtlichen und umweltbezogenen Sorgfaltspflichten verstehen. Außerdem ist dort festgehalten, wie unsere Erwartungen dazu an unsere Mitarbeitenden und unsere Geschäftspartner und deren Subunternehmen aussehen. Alle Mitarbeitenden sind an diese Grundsatzerklärung gebunden und bringen sich im Rahmen ihrer Aufgaben in deren Verwirklichung ein.

a) Menschenrechte

Als kommunales Unternehmen sind wir uns in besonderem Maß unserer unternehmerischen Verantwortung zur Achtung und Wahrung der Menschenrechte bewusst.

⁴ https://www.kvb.koeln/unternehmen/die_kvb/leitbild.html

⁵ <https://www.kvb.koeln/unternehmen/lksg.html>

Wir bekennen uns zur Freiheit und Gleichheit aller Menschen ohne Unterschied von Ethnie, Hautfarbe, Geschlecht, Sprache, Religion, Alter, Behinderung, sexueller Orientierung, politischer Haltung oder gewerkschaftlicher Betätigung, nationaler oder sozialer Herkunft, Geburt oder sonstigem Status.

Wir dulden keinerlei Form von Diskriminierung, Beleidigung, Mobbing oder sonstige, die Persönlichkeit eines Menschen verletzende Übergriffe.

b) Umweltschutz

Wir bieten als umweltfreundlicher Mobilitätsdienstleister in Köln und der Region den Menschen Mobilität und leisten schon allein dadurch einen wesentlichen Beitrag zur Schonung der Umwelt.⁶

Nachhaltigkeit und damit auch ein vorausschauender und aktiver Umweltschutz ist in unserer Unternehmenspolitik fest verankert. Wir wirken im Rahmen unserer Aufgaben und Tätigkeiten darauf hin und beachten dabei unter anderem die in unseren Umweltleitlinien festgelegten Grundsätze. Ergänzend beachten wir die Regelungen unseres seit 1998 bestehenden EMAS-Umweltmanagementsystems.

c) Verantwortung entlang der Lieferkette

Verantwortungsvolles Handeln haben wir fest in unsere Beschaffungsprozesse integriert. Unsere Erwartungen an Geschäftspartner einschließlich der zu beachtenden internationalen menschenrechts- und umweltbezogenen Standards im Einzelnen haben wir in unserem Supplier Code of Conduct (Verhaltenskodex für Geschäftspartner) festgeschrieben und dieser ist verbindliche Grundlage der Zusammenarbeit. Wir überprüfen im Einklang mit den gesetzlichen Vorschriften regelmäßig unsere Anforderungen und deren Einhaltung durch unsere Geschäftspartner.

d) Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz stehen für uns an erster Stelle. Wir machen uns daher etwaige Sicherheits- und Gesundheitsrisiken bei unseren Tätigkeiten stets bewusst und unterlassen unsichere Handlungen. Wir kümmern uns auch um unsere Kolleginnen und Kollegen und weisen die zuständigen Führungskräfte oder Stellen auf Risiken und Verbesserungsmöglichkeiten hin. Eine fortschrittliche Sicherheits- und Gesundheitskultur wird in unsere Betriebsabläufe integriert.

Wir beachten insbesondere die in der Unternehmenserklärung über Arbeit- und Gesundheitsschutz festgelegten Grundsätze und achten auf unsere Gesundheit.

⁶ https://www.kvb.koeln/unternehmen/die_kvb/leitbild.html

3. Wir handeln integer im geschäftlichen Umfeld

a) Korruptionsbekämpfung, Umgang mit Zuwendungen

Die Kölner Verkehrs-Betriebe AG toleriert keinerlei Form von Bestechung oder Bestechlichkeit, Vorteilsannahme oder -gewährung oder sonstigen unlauteren Geschäftspraktiken. Korruption verzerrt den Wettbewerb und schadet unserem Unternehmen. Korruption ist eine Straftat und kann zu einer strafrechtlichen Verfolgung der betreffenden Mitarbeitenden führen. Ferner kann ein Bußgeld gegen das Unternehmen verhängt werden.

Zuwendungen wie Geschenke, Geschäftsessen und Veranstaltungen zu Informations-, Repräsentations- oder Unterhaltungszwecken können in angemessenem Umfang ein legitimes Mittel zum Aufbau und zur Unterstützung von Geschäftsverbindungen sein. Sie dürfen allerdings nie dazu dienen, unlautere geschäftliche Vorteile zu erlangen. Die berufliche Unabhängigkeit und Urteilskraft der Beteiligten dürfen durch Zuwendungen nicht beeinflusst werden.

Bei Zuwendungen an Amts- oder Mandatsträger ist zu beachten, dass die Zuwendung schon allein deshalb strafbar sein kann, weil sie sich auf die Dienstaussübung bezieht; auf die Absicht einer unlauteren Beeinflussung der Dienstaussübung kommt es nicht an. Im Umgang mit Amts- und Mandatsträgern ist daher besondere Sensibilität geboten und im Zweifel vorab Rechtsrat einzuholen.

Als Mitarbeitende eines kommunalen Unternehmens verhalten wir uns bei Annahme von Zuwendungen zurückhaltend und orientieren uns im Zweifel an den für Amtsträgern geltenden Regelungen. Wir halten uns strikt an unsere interne Compliance-Richtlinie zum Umgang mit Geschäftspartnern.

b) Spenden und Sponsoring

Soweit wir uns im Rahmen des Unternehmensinteresses insbesondere in den Bereichen Soziales, Kultur, Sport, Bildung, Wissenschaft, Technik und Ökologie auch durch Sponsorentätigkeit und die Vergabe von Spenden engagieren, handeln wir stets transparent und vermeiden insbesondere jeden Anschein einer unzulässigen Beeinflussung der Begünstigten.

Entscheidungen über ein Sponsoring oder eine Spende erfolgen auf Basis nachvollziehbarer, sachlicher Kriterien und sämtlicher für eine umfassende Würdigung des Engagements erforderlichen Informationen.

Die interne Compliance-Richtlinie zum Umgang mit Spenden und Sponsoring ist zu beachten.

c) Fairer Wettbewerb

Wir beachten den rechtlichen Rahmen zur Gewährleistung eines fairen Wettbewerbs. Absprachen oder abgestimmte Verhaltensweisen mit Wettbewerbern, die Preise, Konditionen, Verkaufsgebiete oder Kunden beeinflussen oder in sonstiger Weise den Wettbewerb unzulässig behindern, sind untersagt. Bereits der Austausch von Informationen zum Beispiel im Rahmen von Gemeinschaftsunternehmen, von Projekten oder auch einer Verbandstätigkeit

kann einen Kartellrechtsverstoß darstellen. Ein Verstoß kann zu schweren Strafen, hohen Schadensersatzzahlungen und Reputationsschäden führen.

Kartellrechtliche Bestimmungen sind sehr komplex und die Grenzen zwischen Zulässigem und Unzulässigem oftmals schwer zu bestimmen. Daher ist stets rechtzeitig kompetenter Rechtsrat einzuholen, wenn Vereinbarungen oder Verhaltensweisen einschließlich der Offenlegung von Informationen gegenüber Dritten möglicherweise eine Wettbewerbsbeschränkung in irgendeiner Form beinhalten könnten.

d) Prüfung der Integrität unserer Geschäftspartner und deren sorgfältige Auswahl

Unser geschäftlicher Erfolg ist von der sorgfältigen Auswahl unserer Geschäftspartner abhängig. Alle Mitarbeitenden, die mit der Auswahl von Lieferanten, Dienstleistern und sonstigen Auftragnehmern betraut sind, müssen diese mit Sorgfalt prüfen und etwaige Interessenkonflikte unverzüglich ihrer Führungskraft offenlegen. Neben der Berücksichtigung unserer internen Verfahrensweisung zu den Beschaffungsgrundsätzen ist insbesondere auch die Anwendbarkeit des Vergaberechts zu prüfen.

Die Überprüfung unserer Geschäftspartner umfasst grundsätzlich auch deren Identität und Integrität. Das hilft uns, Risiken rechtzeitig zu erkennen und nicht in Korruption, Geldwäsche, Sanktionsverstöße und Terrorismusfinanzierung oder auch Menschenrechts- und Umweltschutzverstöße in unseren Lieferketten verwickelt zu werden.

Bei Zweifeln an der Integrität eines Geschäftspartners, Fragen zum Prozess der Geschäftspartnerprüfung oder zu den rechtlichen Anforderungen an eine Auftragsvergabe, wenden wir uns an unsere Führungskraft.

e) Umgang mit Fördermitteln, Beihilfen

Als kommunales Unternehmen richten wir aufgrund der vielfältigen Verflechtungen insbesondere mit der Stadt Köln, dem Land Nordrhein-Westfalen und dem Bund ein besonderes Augenmerk auf die subventions- und beihilferechtlichen Vorgaben. Bei Maßnahmen, die anteilig mit öffentlichen Mitteln finanziert werden, achten wir strikt auf die Einhaltung der subventionsrechtlichen Bestimmungen und Rahmenbedingungen. Wir holen mit Blick auf die weitreichenden Konsequenzen bei Maßnahmen, die Beihilfecharakter haben können, bereits im Vorfeld kompetenten Rat ein.

4. Wir vermeiden Interessenkonflikte

Interessenkonflikte können nicht immer vermieden werden. Deshalb ist Transparenz das oberste Gebot.

Wir melden jedes persönliche Interesse, das im Zusammenhang mit der Durchführung unserer betrieblichen Aufgaben bestehen könnte, unserer Führungskraft.

Wir dürfen nicht für Unternehmen tätig sein, die mit einem Unternehmen des Stadtwerke Köln Konzerns im Wettbewerb stehen und an denen die Kölner Verkehrs-Betriebe AG weder

direkt noch indirekt beteiligt sind. Dies gilt auch für Nebentätigkeiten, die eine Konkurrenzsituation für die Kölner Verkehrs-Betriebe AG darstellen könnten. An Auftragsvergaben und sonstigen Entscheidungen, bei denen wir einem Interessenkonflikt unterliegen, wirken wir nicht mit.

Wir nutzen keine internen Informationen, die wir im Rahmen unserer Tätigkeit für die Kölner Verkehrs-Betriebe AG erhalten dazu, finanzielle oder geschäftliche Vorteile für uns oder Dritte zu erzielen.

Ohne vorherige Zustimmung unserer Führungskraft beauftragen wir privat keine Firmen, mit denen wir im Rahmen unserer Tätigkeit bei der Kölner Verkehrs-Betriebe AG geschäftlich zu tun haben und gehen keine unternehmerischen Geschäftsbeziehungen mit unserem Unternehmen ein. Wir wirken auch entsprechend auf unsere Angehörigen ein und legen entsprechende Sachverhalte gegebenenfalls unserer Führungskraft offen. Wir vermeiden unsere Beteiligung an Entscheidungen in Bezug auf Angehörige; Interessenkonflikte sind durch Trennung der Sphären aufzulösen.

5. Wir respektieren und schützen das Vermögen, die Betriebseinrichtungen und die Arbeitsmittel unseres Unternehmens

Wir gehen verantwortlich mit den Vermögenswerten des Unternehmens um. Das Vermögen, die Betriebseinrichtungen und die Arbeitsmittel unseres Unternehmens dürfen weder entwendet, zu privaten Zwecken missbraucht, noch unbefugt Dritten überlassen werden. Wir tragen im Rahmen unserer Tätigkeit dazu bei, das Eigentum unseres Unternehmens vor Verlust, Diebstahl und unbefugter Nutzung angemessen zu schützen. Wir gehen sorgsam mit dem uns anvertrauten Unternehmenseigentum um, sind achtsam und berücksichtigen die geltenden Sicherheitsvorschriften und Regeln.

6. Wir wirken an der Sicherheit unserer Informationen mit und berücksichtigen den Schutz personenbezogener Daten

Die Sicherheit von Informationen ist für uns im Stadtwerkekonzern insbesondere auch mit Blick auf den Betrieb kritischer Infrastrukturen, den Schutz unseres Knowhows sowie den Schutz personenbezogener Daten insgesamt von besonderer Bedeutung. Unser Informationssicherheitsmanagementsystem erfüllt die Anforderungen nach ISO 27001 und ist für alle wesentlichen Geschäftsprozesse entsprechend zertifiziert.

Bei der Verwendung von Informationen jeglicher Art sind immer die Anforderungen zur Wahrung der Informationssicherheit zu beachten.

Jeder von uns trägt im Rahmen seiner Tätigkeit Verantwortung dafür, die Informationen unseres Unternehmens vor unberechtigtem Zugriff, unbefugter und missbräuchlicher Verwendung und Verlust zu schützen. Für die Verarbeitung interner Unternehmensinformationen nutzen wir die seitens des Unternehmens bereitgestellten Arbeitsmittel einschließlich der Software-Anwendungen und beachten die betrieblichen Nutzungs- und Sicherheitsrichtlinien

sowie aktuellen Sicherheitshinweise. Bei Fragen oder wenn wir Unterstützung benötigen wenden wir uns an die Informationssicherheitsbeauftragten.

Wir achten stets auf die Einhaltung der Regelungen zum Schutz personenbezogener Daten. Wir erheben und verarbeiten Daten nur, solange und soweit dies erforderlich und zulässig ist. Zur Sicherstellung betreiben wir ein Datenschutzmanagementsystem. Bestandteile dieses Systems sind unter anderem Regelwerke wie die Datenschutzrichtlinie, ein Schulungskonzept Datenschutz sowie ein Konzept zur Videoüberwachung. Bezüglich des Umgangs mit Kundendaten beachten wir im Rahmen unserer Aufgaben insbesondere die Verfahrensanweisung Datenschutz. Der benannte Datenschutzbeauftragte berät bei Fragestellungen und überwacht die Verarbeitung risikoorientiert.

Eingaben von Betroffenen, Behördenanfragen und etwaige Informationssicherheits- oder Datenschutzvorfälle melden wir unverzüglich den zuständigen Ansprechpersonen (Informationssicherheitsbeauftragte bzw. Datenschutzbeauftragte) in unserem Unternehmen.

7. Compliance ist für uns selbstverständlich

Wir haben ein Compliance-Management-System eingerichtet.⁷ Wir befolgen jederzeit das geltende Recht sowie alle unternehmensinternen Regelungen. Verstöße gegen die internen Richtlinien oder gegen gesetzliche Vorgaben oder behördliche Auflagen kann für die Kölner Verkehrs-Betriebe, unsere Mitarbeitenden, unsere Führungskräfte, die Mitglieder des Vorstands und (Geschäfts-)Partner zu Schaden und rechtlichen Konsequenzen führen. Verstöße werden nicht geduldet. Erlassene Compliance-Richtlinien schaffen einheitliche, verbindliche Vorgaben für unsere Mitarbeitenden. Die Mitarbeitenden und Führungskräfte werden zu Compliance Themen regelmäßig sensibilisiert und nach einem Schulungskonzept bedarfsorientiert geschult.

III. Vermeiden von Fehlverhalten, Kontakt und Hinweisgebersystem

Wenn wir Probleme sehen, handeln wir.

Verstößen gegen Gesetze und interne Regeln gehen wir umgehend nach. Bei Fragen, Unsicherheiten und Verdacht eines Verstoßes gegen in- und externe Vorschriften sprechen wir mit unseren Führungskräften. Oftmals können bei einem persönlichen Kontakt mit der Führungskraft Probleme auf diese Weise nachhaltig gelöst werden. Zudem können wir uns jederzeit an die Compliance-Beauftragte sowie die Stabsstelle Compliance wenden. Darüber hinaus können wir Hinweise auf Regelverstöße an das Hinweisgebersystem unseres Unternehmens melden, das ebenso in unserem Intranet mit weiterführenden Informationen hinterlegt ist. Diesbezüglich besteht auch die Möglichkeit, sich an den dort genannten Ombudsmann zu wenden.

⁷ <https://www.kvb.koeln/unternehmen/compliance/index.html>

Eingehende Hinweise werden vertraulich behandelt; im besten Wissen handelnde Hinweisgebende, müssen keine Nachteile befürchten – auch dann nicht, falls sich die Mitteilung als unbegründet herausstellen sollte. Auch unsere Kunden sowie sonstige Geschäftspartner können für Hinweise oder Meldungen von Verstößen das Hinweisgebersystem nutzen. Näheres regelt eine Verfahrensordnung.⁸

Fragen und Anmerkungen zu unserem Code of Conduct richten wir an unsere Führungskraft oder die Stabsstelle Compliance.

Stand: Januar 2025

⁸ <https://www.kvb.koeln/unternehmen/compliance/index.html>